

VDI-Jahrestagung „Spritzgießen 2004“

Treffpunkt Baden-Baden



275 Besucher kamen zur Jahrestagung „Spritzgießen 2003“.
(Bild: VDI)

Am 11. und 12. Februar 2004 findet in Baden-Baden die VDI-Jahrestagung „Spritzgießen 2004“ statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Themen „Innovative Systeme zum Spritzgießen“ und „Optische und transparente Bauteile“. Abgerundet wird das Programm durch das „Anwenderforum Kunststoffoptiken“ und die begleitende Fachausstellung.

Angesichts der Globalisierung und der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gelten Innovationen zunehmend als Erfolgsfaktor Nummer eins. Die Sektion „Innovative Systeme zum Spritzgießen“ stellt solche erfolgrei-

chen Lösungen aus den Bereichen Verfahrens- und Maschinentechnik, Werkzeugtechnik, Werkstoffe und Peripherie vor. Auch Systeme und Methoden zur Strategieentwicklung werden thematisiert. Die Referenten berichten sowohl über ihre Erfahrung mit solchen Systemen als auch über die Einführung neuer Technologien. Mehr als 15 Vorträge sind in dieser Sektion vorgesehen. Die Themenpalette reicht von „Neue Rohstoffe und Nanosysteme für den Spritzguss“ über „Wasserinjektionstechnik praxisnah“ oder „Lasertechnik und Spritzgießen“ bis hin zu „Werkzeugtechniken und Anforderungen an den heutigen Großformenbau“. Parallel dazu findet am 11. Februar die Sektion „Optische und transparente Bauteile“ statt, an die sich am 12. Februar das „Anwenderforum Kunststoffoptiken“ anschließt. Optische und transparente Bauteile haben im Alltag längst Einzug gehalten. Die Bandbreite der Applikationen reicht von der Medizintechnik über Brillengläser bis hin zu Scheiben für den Automobilbereich. Faktoren wie Oberflächenqualität,

Transparenz und Reinheit spielen in Forschung, Werkzeugbau und Fertigung eine große Rolle. Entsprechend befassen sich die Vorträge mit Themen wie „Veredelung von Kunststoffoberflächen mittels PICVD-Verfahren“, „Qualitätssicherung an transparenten optischen Bauteilen“ oder „Mikrostrukturen auf transparenten Kunststoffen“. Alle Vorträge werden in deutscher Sprache gehalten. Bei entsprechender Nachfrage wird eine Simultanübersetzung Deutsch/Englisch angeboten. Initiator und Organisator der VDI-Jahrestagungen Spritzgießen mit begleitender Fachausstellung ist die VDI-Gesellschaft Kunststofftechnik, Fachbeirat Spritzgießtechnik (Vorsitzender: Dr.-Ing. Erwin Bürkle). Die Spritzgießertagung findet seit vielen Jahren in Baden-Baden statt. Treffpunkt ist auch 2004 das im Stadtzentrum gelegene Kongresshaus.

pbu

Weitere Informationen:
Sven-M. Druwen, Tel. 0211/6214-217 oder
www.vdi.de/kunststoffe

„Innovative Systeme als Lösung“

Mit welchen Themen wird sich die Jahrestagung „Spritzgießen 2004“ der VDI-Gesellschaft Kunststofftechnik beschäftigen? Welche Vorteile bietet die Veranstaltung den Fachbesuchern? Antworten dazu von Dr.-Ing. Erwin Bürkle, Vorsitzender des Fachbeirats Spritzgießtechnik in der VDI-Gesellschaft Kunststofftechnik.



Dr.-Ing. Erwin Bürkle, Vorsitzender des Fachbeirats Spritzgießtechnik in der VDI-Gesellschaft Kunststofftechnik (Bild: VDI)

Plastverarbeiter: Welche Gründe waren bei der Themenwahl, „Innovative Systeme zum Spritzgießen“ und „Optische und transparente Bauteile“, ausschlaggebend?

Dr. Erwin Bürkle: Den aktuellen Trends in der Spritzgießbranche – Kostendruck, Funktionsintegration, Leichtbau, steigende Qualitätsansprüche – kann nur durch innovative Systeme in der Spritzgießtechnik begegnet werden. Gerade die zunehmende Substitution von Glas durch Kunststoff fordert vom Spritzgießverarbeiter höchstes Qualitätsbewußtsein. Er muss sich mit neuen Technologien beschäftigen und die Prozesskette ganzheitlich betrachten.

Plastverarbeiter: Welche Vorteile bietet den Fachbesuchern die Teilnahme an der Jahrestagung?

Dr. Erwin Bürkle: Die Spritzgießertagung mit ihrer besonderen Themenauswahl – sie wurde von Fachleuten aus der Praxis (Fachbeirat) getroffen – informiert den Verarbeiter, trägt zur Klärung offener Fragen bei und stellt durch ihre Netzwerkstruktur wichtige Kontakte her. Dabei gewährleistet die Zusammensetzung des Fachbeirats, das sind Fachleute aus der Rohstoffindustrie, dem Maschinenbau und Verarbeiter einschließlich Werkzeugbau, dass die Themenauswahl den am Markt gerade aktuellen Fragestellungen entspricht.

Plastverarbeiter: Können auch Unternehmen profitieren, für die innovative Systeme – sprich: Zukunftsinvestitionen – zurzeit aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage eher kein Thema sind?

Dr. Erwin Bürkle: Sicherlich. Die Besucher wollen sich ein Bild davon ver-

schaffen, wo die Entwicklung hingeht. Die Fragen lauten: Wo stehe ich heute mit meiner Produktionstechnik und wie werde ich mich eventuell mittelfristig orientieren müssen? Die Teilnehmer können sich Anregungen holen, die keine großen Aufwendungen bedeuten, aber Vorteile bringen könnten.

Plastverarbeiter: Was erwartet die Besucher im „Anwenderforum Kunststoffoptiken“?

Dr. Erwin Bürkle: Das „Anwenderforum Kunststoffoptiken“ bietet als Wissensplattform die Möglichkeit, sich umfassend über dieses innovative Marktsegment zu informieren. Ausgewiesene Fachleute aus diesem Bereich zeigen aktuelle Trends auf, berichten über die heute eingesetzten Technologien und informieren über Entwicklungsrichtungen. pbu